

# Mündliche Prüfungen in den modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe

---

Praxisbeispiel:

Spanisch GK (n)

Qualifikationsphase 1

---

## **Inhalt:**

1. Informationen zur Unterrichtsreihe
2. Vorbereitung der mündlichen Prüfung
3. Durchführung der mündlichen Prüfung
4. Material und Aufgaben
5. Anmerkungen zu den Prüfungsmaterialien
6. Kriterien für die Bewertung der Prüfungsleistung
7. Anlage

entwickelt und erprobt von:

- Simone Schinke, Cecilien-Gymnasium, Düsseldorf
- Wolfgang Steveker, Carl-Fuhlrott-Gymnasium, Wuppertal

## 1. Informationen zur Unterrichtsreihe

Fach: Spanisch (neueinsetzend)	Qualifikationsphase 1 (Q1), erstes Halbjahr	Kursprofil: GK Anzahl der Schüler: 24
<b>Thema der Unterrichtsreihe/des Unterrichtsvorhabens</b>		
<h1>La inmigración a España</h1>		
<b>Bezüge zum Lehrplan, zu den ZA-Vorgaben, zum Schulcurriculum</b>		
<p><b>Rahmenvorgaben:</b> Lehrplan Spanisch (1999), Kapitel 2: „Bereiche, Themen, Gegenstände“ mit den Abschnitten 2.1 „Bereiche: Herleitung und didaktische Funktion“, 2.2 „Zuordnung der Themen und Gegenstände zu den Bereichen des Faches“ und 2.3 „Obligatorik und Freiraum“</p>		
<p><b>Inhaltliche Vorgaben des Zentralabiturs:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Movimientos migratorios: de África a España (bis 2013)</li><li>- Movimientos migratorios: España, país de inmigración y emigración (ab 2014)</li></ul>		
<p><b>Schulcurriculum:</b> Die Unterrichtssequenz „La inmigración a España“ ist im 2. Quartal der Q1 angesiedelt, die im Folgenden vorgestellte mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt dementsprechend die zweite Klausur der Qualifikationsphase 1. Das Anforderungsniveau orientiert sich im Grundsatz am Niveau <b>A2</b> [voll] / <b>B1</b> [in Anteilen] des GeR.</p>		
<b>Konkretisierung</b>		
<p>Als Ausgangstexte der Sequenz dienen: Bildmaterial, <i>testimonios</i>, Sach- und Gebrauchstexte (insb. die Reportage „Doce sueños inmigrantes“, Fundstelle: <a href="http://www.elmundo.es/magazine/2003/220/1071227998.html">http://www.elmundo.es/magazine/2003/220/1071227998.html</a>, sowie das Kapitel „Inmigración a España“ aus <i>Punto de vista</i> S. 91-98), Film („Las cartas de Alou“)</p>		

## 2. Vorbereitung der mündlichen Prüfung

Die Kompetenzerwartungen orientieren sich am Niveau **A2/B1** des GeR.

<b>Kompetenzbereich:</b> „An Gesprächen teilnehmen“	
<b>Curriculare Bezüge</b>	<b>Unterrichtliche Vorbereitung</b>
Die Schülerinnen und Schüler können ein Gespräch über vertraute Themen / Inhalte beginnen, in Gang halten und beenden. Sie können auf Gesprächspartner reagieren, ihre Meinung einbringen, Fragen und Nachfragen stellen sowie diese beantworten.	gelenkte Pro-Kontra-Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum (z.B. zur Frage <i>¿España necesita migrantes?</i> ), Rollenspiele, Einübung kriteriengestützter Rückmeldung zum Interaktionswortschatz (unterbrechen, beipflichten, widersprechen usw.), zum Kompensationsvokabular: nachfragen, um Wiederholung bitten usw.)
<b>Kompetenzbereich:</b> „Zusammenhängendes Sprechen“	
<b>Curriculare Bezüge</b>	<b>Unterrichtliche Vorbereitung</b>
Die Schülerinnen und Schüler können im Unterricht behandelte Inhalte zu einem zusammenhängenden Beitrag verbinden. Sie können einer Bildvorlage den Sach- und Problemgehalt entnehmen, sie in den Kontext der Unterrichtsinhalte einordnen und in einem strukturierten Vortrag vorstellen.	Stichwortgestützte Ein/Zwei/Drei-Minuten-Referate zur Bildvorstellung und zu Unterrichtsinhalten in Kleingruppen und im Plenum; Einübung kriteriengestützter Rückmeldung (zum Strukturwortschatz, zum Aufbau des Vortrags usw.), Einüben längerer Redebeiträge nach der Klausurbogentechnik
<b>Kompetenzbereich:</b> Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	
<b>Curriculare Bezüge</b>	<b>Unterrichtliche Vorbereitung</b>

Die Schülerinnen und Schüler verwenden weitestgehend korrekt ein Repertoire gebräuchlicher Strukturen und Redeformeln. Sie sprechen insgesamt korrekt aus.	Wortschatzarbeit zum Thema und zum Interaktions- bzw. Strukturvokabular, Vokabular zur Meinungsäußerung, Wiederholung des <i>presente de subjuntivo</i> , Einführung des <i>condicional</i> („ <i>Sin inmigrantes, Madrid caería en el caos.</i> “ usw.), Ausspracheübungen
<b>Kompetenzbereich:</b> Kompetenzen des Umgangs mit Texten und Medien	
<b>Curriculare Bezüge</b>	<b>Unterrichtliche Vorbereitung</b>
Die Schülerinnen und Schüler können authentischen Sachtexten (insb. auch Bildvorlagen) selbstständig den Sach- und Problemgehalt entnehmen und dabei auch Vorwissen heranziehen.	Beschreibung und (einfache) Analyse von Bildmaterial, Arbeit mit dem zweispr. Wörterbuch, Lesen von authentischen Texten in Skriptkooperation
<b>Kompetenzbereich:</b> Orientierungswissen / Interkulturelle Kompetenzen	
<b>Curriculare Bezüge</b>	<b>Unterrichtliche Vorbereitung</b>
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Einblicke in das gesellschaftliche Leben Spaniens (u.a. zur aktuellen Situation der Jugendlichen / <i>los jóvenes indignados</i> , Auswanderungstendenzen) sowie ein vertieftes Orientierungswissen zum Thema <i>La inmigración a España</i> .	Entnahme, Verarbeitung und Bewertung von Informationen aus authentischen, teils leicht adaptierten Sach- und Gebrauchstexten, <i>testimonios</i> sowie Bildmaterial zum Thema

### 3. Durchführung der mündlichen Prüfung

**Prüfungsformat** Gruppenprüfung mit 3 Schüler/-innen

#### Prüfungsphasen u. Aufgabenformen

- 1. Prüfungsteil: „Zusammenhängendes Sprechen“
- 2. Prüfungsteil: „An Gesprächen teilnehmen“

#### Prüfungsaufgabe:

1. Prüfungsteil: Bildbeschreibung und Einordnung der dargestellten Situation
  - 1) **Describe la foto.**
  - 2) **Relaciona la foto con la cita y explica la situación expuesta.**
2. Prüfungsteil: Übernahme einer Rolle und Diskussion
  - 3) **Ponte en el lugar de X. Prepara tus argumentos: ¿Cómo ves tú la integración de los inmigrantes en España? Intenta también anticipar los argumentos de los otros participantes en la discusión.**

#### Prüfungsorganisation

Dauer der Prüfung: 30 min. (Dreiergruppe) inkl. Bewertung

Vorbereitungszeit: 30 min.

Dauer der Gesamtprüfung: ca. 4 ½ Zeitstunden (sofern ohne Pausen)

Anzahl der Lehrkräfte: 2-3 (1 Aufsicht im Vorbereitungsraum, 1-2 Prüfer/innen)

Anzahl der Räume: 1 Vorbereitungsraum, 1 Prüfungsraum

Materialien: Ein- und zweisprachige Wörterbücher

#### Prüfungsplan

Dreiergruppen / 30-Min.-Takt:

Name	Vorbereitungsraum	Prüfung
Prüflinge 1 + 2 + 3	8:30-9:00	<b>9:00-9:30</b>
Prüflinge 4 + 5 + 6	9:00-9:30	<b>9:30-10:00</b>
Prüflinge 7 + 8 + 9	9:30-10:00	<b>10:00-10:30</b>
usw.	usw.	usw.

Es empfiehlt sich, nach jeweils drei Prüfungsgruppen eine halbstündige Pause einzuplanen.

#### Anmerkungen

Die Einteilung der Prüfungsgruppen sollte im Vorfeld der Prüfung unter Einbezug von Schülerwünschen erfolgen. Es kann z.B. jede Schülerin bzw. jeder Schüler, der/dem dies wichtig ist, einen Wunschpartner angeben (bzw. ein Kursmitglied ausschließen; verdeckte Abfrage!), sodass die Lehrkraft diese Wünsche – soweit möglich –

berücksichtigen kann. Dieses Vorgehen hilft Nervosität zu mindern, sorgt für eine angenehme Atmosphäre in den Prüfungsgruppen und vereinfacht gemeinsame häusliche Vorbereitung.

### **Beurteilungsbereiche** (siehe Bewertungsraster)

- Inhalt/Aufgabenerfüllung
- Kommunikative Strategie
- Ausdrucksvermögen
- Sprachliche Korrektheit
- Aussprache / Intonation

### **Bewertung der Prüfung**

Die Beurteilung der erbrachten Prüfungsleistungen erfolgt über ein Bewertungsraster, das für beide Prüfungsteile Kriterien in den Bereichen Inhalt/Aufgabenerfüllung (40%) und Darstellungsleistung (60%) enthält. Besondere Berücksichtigung innerhalb der Darstellungsleistung findet der Bereich der „kommunikativen Strategie“; die Bewertung der Sprachrichtigkeit richtet sich nach dem kommunikativen Erfolg. Die Kriterien sind den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld der Prüfung offen zu legen.

#### Empfehlungen:

- Es hat sich bewährt, Eindrücke bereits im Verlaufe der Prüfung durch Ankreuzen oder Markieren der Kriterien in der Spalte „Erläuterungen zur Punktevergabe im Bereich Inhalt“ festzuhalten und dann direkt eine Punktevergabe durch Ankreuzen der entsprechenden Kästchen () vorzunehmen.
- Das Kriterienraster kann beidseitig auf ein DIN-A4-Blatt kopiert werden (Vorderseite: Kriterien zur Bewertung des 1. Teils; Rückseite: Kriterien zur Bewertung des 2. Teils). Während des Übergangs vom ersten zum zweiten Prüfungsteil kann das Blatt dann herumgedreht werden; die Konzentration auf das Wesentliche gelingt so leichter.

### **Evaluation der Prüfung**

- Evaluationsbogen (s. Anlage)

## 4. Material und Aufgaben

### La integración de los inmigrantes en España

#### PRIMERA PARTE (MONÓLOGO)

1

ANOTACIONES: manta – Decke



«En cada patera viajan unos 40 inmigrantes sin papeles. Cuando llegan a tierra, el 75% necesita atención médica. Y aquí los tratan como esclavos. No tienen derechos. Trabajan por sueldos muy bajos, son mano de obra barata, porque son ilegales. Y tienen que aceptar muy malas condiciones de trabajo.» (M. Rodríguez, 29 años, Tarifa, Andalucía)

#### ACTIVIDADES:

- 1) Describe la foto.
- 2) Relaciona la foto con la cita y explica la situación expuesta.

#### SEGUNDA PARTE (DISCUSIÓN)

1

- 3) Ponte en el lugar de María / Manolo Rodríguez (29 años, Tarifa, Andalucía). Vives en Tarifa (Andalucía) y trabajas para la ONG Karibu que ayuda a inmigrantes ilegales y lucha por sus derechos. Prepara tus argumentos: ¿Cómo ves tú la integración de los inmigrantes en España? Intenta también anticipar los argumentos de los otros participantes en la discusión.

Vas a discutir con:

- **Aischa / Ahmed (17 años, Valladolid, alumna/a).** Es hijo/hija de padres inmigrantes musulmanes muy religiosos y estrictos. Ha crecido en España y vive entre dos mundos.
- **Irem / Ismail (29 años, Salamanca, cajero/cajera en un supermercado).** Inmigró ilegalmente y tuvo problemas, pero consiguió los papeles y ahora se siente bien en España. Cree que la integración depende de la actitud de los inmigrantes.
- **Soledad / Santiago (31 años, Madrid, trabaja en el sector del servicio doméstico).** Es de Ecuador y sufre de racismo. Está a favor de legalizar a los inmigrantes ilegales.
- **Fatima / Farid (27 años, Cádiz, Andalucía, vendedor/a ilegal en la playa).** Es del Magreb y huyó de las malas condiciones de vida en su país de origen. No tiene contactos sociales con españoles y tiene miedo de las autoridades.
- **Ana / Antonio (35 años, Madrid, asistente social).** Ayuda a jóvenes españoles en el paro a encontrar trabajo. No es xenófobo, pero cree que hay que comprender la situación desesperada de muchos jóvenes españoles también.

# La integración de los inmigrantes en España

## PRIMERA PARTE (MONÓLOGO)

2



*Estudiantes musulmanas en una universidad española*

«Tengo un lío enorme en la cabeza y en el corazón. Algunas veces, ni siquiera yo mismo sé lo que soy. Mi padre dice que tengo que integrarme en la cultura española. Mi madre no piensa lo mismo. Para ella la religión y las costumbres son lo más importante del mundo, e intenta educarme en esa tradición.» (A. Abad, 17 años, Valladolid, alumno/a)

### ACTIVIDADES:

- 1) Describe la foto.
- 2) Relaciona la foto con la cita y explica la situación expuesta.

## SEGUNDA PARTE (DISCUSIÓN)

2

- 3) Ponte en el lugar de Aischa / Ahmed Abad (17 años, Valladolid, alumno/a). Eres hijo/hija de padres inmigrantes musulmanes muy religiosos y estrictos. Has crecido en España y vives entre dos mundos. **Prepara tus argumentos: ¿Cómo ves tú la integración de los inmigrantes en España? Intenta también anticipar los argumentos de los otros participantes en la discusión**

Vas a discutir con:

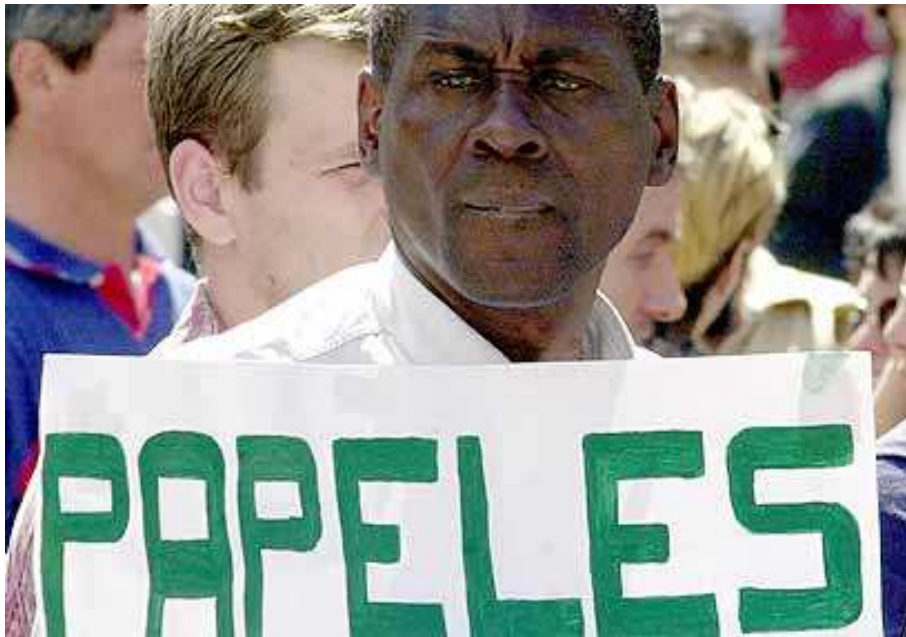
- **María / Manolo (29 años, Tarifa, Andalucía).** Trabaja para la ONG Karibu que ayuda a inmigrantes ilegales y lucha por sus derechos.
- **Irem / Ismail (29 años, Salamanca, cajero/cajera en un supermercado).** Inmigró ilegalmente y tuvo problemas, pero consiguió los papeles y ahora se siente bien en España. Cree que la integración depende de la actitud de los inmigrantes.
- **Soledad / Santiago (31 años, Madrid, trabaja en el sector del servicio doméstico).** Es de Ecuador y sufre de racismo. Está a favor de legalizar a los inmigrantes ilegales.
- **Fatima / Farid (27 años, Cádiz, Andalucía, vendedor/a ilegal en la playa).** Es del Magreb y huyó de las malas condiciones de vida en su país de origen. No tiene contactos sociales con españoles y tiene miedo de las autoridades.
- **Ana / Antonio (35 años, Madrid, asistente social).** Ayuda a jóvenes españoles en el paro a encontrar trabajo. No es xenófobo, pero cree que hay que comprender la situación desesperada de muchos jóvenes españoles también.



## La integración de los inmigrantes en España

### PRIMERA PARTE (MONÓLOGO)

3



«Nunca antes había salido de mi país de origen y tenía miedo. Los primeros años en España los pasé llorando, pero después me di cuenta de que la vida aquí es mucho mejor. La integración depende de tu propia actitud de inmigrante.» (I. Khalaf, 29 años, Salamanca, cajero/cajera en un supermercado.)

#### ACTIVIDADES:

- 1) Describe la foto.
- 2) Relaciona la foto con la cita y explica la situación expuesta.

### SEGUNDA PARTE (DISCUSIÓN)

3

- 3) Ponte en el lugar de Irem / Ismail Khalaf (29 años, Salamanca, cajero/cajera en un supermercado). Inmigraste ilegalmente y tuviste problemas, pero has conseguido los papeles y ahora te sientes bien en España. **Prepara tus argumentos: ¿Cómo ves tú la integración de los inmigrantes en España? Intenta también anticipar los argumentos de los otros participantes en la discusión.**

Vas a discutir con:

- **María / Manolo (29 años, Tarifa, Andalucía).** Trabaja para la ONG Karibu que ayuda a inmigrantes ilegales y lucha por sus derechos.
- **Aischa / Ahmed (17 años, Valladolid, alumno/a).** Es hijo/hija de padres inmigrantes musulmanes muy religiosos y estrictos. Ha crecido en España y vive entre dos mundos.
- **Soledad / Santiago (31 años, Madrid, trabaja en el sector del servicio doméstico).** Es de Ecuador y sufre de racismo. Está a favor de legalizar a los inmigrantes ilegales.
- **Fatima / Farid (27 años, Cádiz, Andalucía, vendedor/a ilegal en la playa).** Es del Magreb y huyó de las malas condiciones de vida en su país de origen. No tiene contactos sociales con españoles y tiene miedo de las autoridades.
- **Ana / Antonio (35 años, Madrid, asistente social).** Ayuda a jóvenes españoles en el paro a encontrar trabajo. No es xenófobo, pero cree que hay que comprender la situación desesperada de muchos jóvenes españoles también.

# La integración de los inmigrantes en España

## PRIMERA PARTE (MONÓLOGO)

4

ANOTACIONES: bolsa de papel – Papiertüte



«La gente aquí es muy dura. Voy caminando por la calle y me dicen cosas. Pero soy valiente y muy luchadora y ahora ya me lo he puesto en la cabeza: estoy aquí y voy a luchar para hacer mi sueñito realidad.» (S. Amorós, Madrid, servicio doméstico)

### ACTIVIDADES:

- 1) Describe la foto.
- 2) Relaciona la foto con la cita y explica la situación expuesta.

## SEGUNDA PARTE (DISCUSIÓN)

4

- 3) Ponte en el lugar de Soledad / Santiago Amorós (31 años). Vives en Madrid y trabajas en el sector del servicio doméstico. Eres de Ecuador y sufres de racismo. **Estás a favor de legalizar a los inmigrantes ilegales. Prepara tus argumentos: ¿Cómo ves tú la integración de los inmigrantes en España? Intenta también anticipar los argumentos de los otros participantes en la discusión.**

Vas a discutir con:

- **María / Manolo (29 años, Tarifa, Andalucía).** Trabaja para la ONG Karibu que ayuda a inmigrantes ilegales y lucha por sus derechos.
- **Aischa / Ahmed (17 años, Valladolid, alumno/a).** Es hijo/hija de padres inmigrantes musulmanes muy religiosos y estrictos. Ha crecido en España y vive entre dos mundos.
- **Irem / Ismail (29 años, Salamanca, cajero/cajera en un supermercado).** Inmigró ilegalmente y tuvo problemas, pero consiguió los papeles y ahora se siente bien en España. Cree que la integración depende de la actitud de los inmigrantes.
- **Fatima / Farid (27 años, Cádiz, Andalucía, vendedor/a ilegal en la playa).** Es del Magreb y huyó de las malas condiciones de vida en su país de origen. No tiene contactos sociales con españoles y tiene miedo de las autoridades.
- **Ana / Antonio (35 años, Madrid, asistente social).** Ayuda a jóvenes españoles en el paro a encontrar trabajo. No es xenófobo, pero cree que hay que comprender la situación desesperada de muchos jóvenes españoles también.

# La integración de los inmigrantes en España

## PRIMERA PARTE (MONÓLOGO)

5

ANOTACIONES: vendedor/a ambulante – Straßenverkäufer/in, gafas de sol – Sonnenbrille



«Trabajar por poco dinero es mejor que morir de hambre. No quiero volver a África, aquí estoy mejor y me busco la vida. Pero lo malo es el miedo a la policía.» (F. Idris, Cádiz, vendedor/a ambulante)

### ACTIVIDADES:

- 1) Describe la foto.
- 2) Relaciona la foto con la cita y explica la situación expuesta.

## SEGUNDA PARTE (DISCUSIÓN)

5

- 3) Ponte en el lugar de Fatima / Farid Idris (27 años). Vives en Cádiz, Andalucía y eres vendedor/a ilegal en la playa. Eres del Magreb y huíste de las malas condiciones de vida en tu país de origen. No tienes contactos sociales con españoles y tienes miedo de las autoridades. **Prepara tus argumentos: ¿Cómo ves tú la integración de los inmigrantes en España? Intenta también anticipar los argumentos de los otros participantes en la discusión.**

Vas a discutir con:

- **María / Manolo (29 años, Tarifa, Andalucía).** Trabaja para la ONG Karibu que ayuda a inmigrantes ilegales y lucha por sus derechos.
- **Aischa / Ahmed (17 años, Valladolid, alumno/a).** Es hijo/hija de padres inmigrantes musulmanes muy religiosos y estrictos. Ha crecido en España y vive entre dos mundos.
- **Irem / Ismail (29 años, Salamanca, cajero/cajera en un supermercado).** Inmigró ilegalmente y tuvo problemas, pero consiguió los papeles y ahora se siente bien en España. Cree que la integración depende de la actitud de los inmigrantes.
- **Soledad / Santiago (31 años, Madrid, trabaja en el sector del servicio doméstico).** Es de Ecuador y sufre de racismo. Está a favor de legalizar a los inmigrantes ilegales.
- **Ana / Antonio (35 años, Madrid, asistente social).** Ayuda a jóvenes españoles en el paro a encontrar trabajo. No es xenófobo, pero cree que hay que comprender la situación desesperada de muchos jóvenes españoles también.



# La integración de los inmigrantes en España

## PRIMERA PARTE (MONÓLOGO)

6

ANOTACIONES: el curro - el trabajo



«Sé que la situación de los inmigrantes ilegales es difícil, pero ¿quién les da trabajo a los jóvenes españoles? Seis de cada diez jóvenes están parados. La crisis económica está destruyendo las expectativas de futuro de toda una generación.» (A. Sánchez, Madrid, asistente social)

### ACTIVIDADES:

- 1) Describe la foto.
- 2) Relaciona la foto con la cita y explica la situación expuesta.

## SEGUNDA PARTE (DISCUSIÓN)

6

- 3) Ponte en el lugar de Ana / Antonio Sánchez (35 años). Vives en Madrid y eres asistente social. Ayudas a jóvenes españoles en el paro a encontrar trabajo. No eres xenófobo, pero crees que hay que comprender la situación desesperada de muchos jóvenes españoles también. **Prepara tus argumentos: ¿Cómo ves tú la integración de los inmigrantes en España? Intenta también anticipar los argumentos de los otros participantes en la discusión.**

Vas a discutir con:

- **María / Manolo (29 años, Tarifa, Andalucía).** Trabaja para la ONG Karibu que ayuda a inmigrantes ilegales y lucha por sus derechos.
- **Aischa / Ahmed (17 años, Valladolid, alumno/a).** Es hijo/hija de padres inmigrantes musulmanes muy religiosos y estrictos. Ha crecido en España y vive entre dos mundos.
- **Irem / Ismail (29 años, Salamanca, cajero/cajera en un supermercado).** Inmigró ilegalmente y tuvo problemas, pero consiguió los papeles y ahora se siente bien en España. Cree que la integración depende de la actitud de los inmigrantes.
- **Soledad / Santiago (31 años, Madrid, trabaja en el sector del servicio doméstico).** Es de Ecuador y sufre de racismo. Está a favor de legalizar a los inmigrantes ilegales.
- **Fatima / Farid (27 años, Cádiz, Andalucía, vendedor/a ilegal en la playa).** Es del Magreb y huyó de las malas condiciones de vida en su país de origen. No tiene contactos sociales con españoles y tiene miedo de las autoridades.

## 5. Anmerkungen zu den Prüfungsmaterialien

Es gibt sechs Prüfungsbögen, von denen jeweils drei für eine Prüfungsgruppe ausgewählt werden. Die Bögen sind so zu kombinieren, dass sich im zweiten Prüfungsteil (auch) konträre Positionen ergeben, sodass eine lebendige Diskussion möglich wird. Geeignete Kombinationen sind z.B.:

- a) 1-3-6
- b) 1-4-6
- c) 3-5-6
- d) 2-3-4

Auf dem unteren Drittel der Prüfungsbögen werden in Kurzform Informationen zu den möglichen Gesprächspartnern des zweiten Prüfungsteils gegeben. Nach Auswahl einer Kombination kreuzt die Lehrkraft dort die beiden Diskutanten an, mit denen der Prüfling im zweiten Prüfungsteil in ein Gespräch eintreten wird, sodass er sich während der Vorbereitungszeit auf mögliche Argumente seiner Gesprächspartner vorbereiten kann.

### Quellen der Prüfungsmaterialien:

#### *Bildquellen:*

Foto 1: <http://utils.lainformacion.com/images>

Foto 2: <http://lamiradaincomoda.blogspot.com/2010/11/los-flujos-migratorios-se-regulan-solos.html>

Foto 3: <http://www.image.cbsnews.com/images/2008/01/29/image3765492.jpg>

Foto 4: <http://www.elmundo.es/especiales/2005/02/sociedad/inmigracion/ley/index.html>

Foto 5: [http://4.bp.blogspot.com/\\_4r8JqbvWFqA/THlbnPn8VuI/AAAAAAAAAJw/BLLxnBkKSjo/s1600/DiadePlaya1.jpg](http://4.bp.blogspot.com/_4r8JqbvWFqA/THlbnPn8VuI/AAAAAAAAAJw/BLLxnBkKSjo/s1600/DiadePlaya1.jpg)

Foto 6: [http://madrilonia.org/wp-content/uploads/2011/04/MANIFESTACION%CC%81N-JO%CC%81VENES-7-4-2011-017\\_0.jpg](http://madrilonia.org/wp-content/uploads/2011/04/MANIFESTACION%CC%81N-JO%CC%81VENES-7-4-2011-017_0.jpg)

#### *Kurztexte:*

Die Zitate 1, 3, 4, 5 sind der Zeitungsreportage „Doce sueños inmigrantes“ (El Mundo Magazine Nr. 220, 14.12.03,

<http://www.elmundo.es/magazine/2003/220/1071227998.html>) entnommen und adaptiert.

Zitat 2 ist ein Ausschnitt aus dem Jugendroman *¿Dónde estás, Ahmed?* von Manuel Valls (Madrid: Ed. Anaya, 2000).

Zitat 6 entstammt einem Internetvideo des Senders RTVE vom 5.4.11 (Fundstelle: <http://www.rtve.es/alacarta/videos/la-2-noticias/plataforma-jovenes-sin-futuro-protesta-contra-precariedad-laboral-especulacion/1065739/>)

## 6. Kriterien für die Bewertung der Prüfungsleistung

### Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen

Name: \_\_\_\_\_

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung					
<b>0</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Begründung / Stichworte</b>					
<b>1</b>	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen <b>nicht verstanden</b> wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur <b>lückenhafte</b> Beiträge geliefert.	<p>Erläuterungen zur Punktevergabe im Bereich Inhalt (bitte ankreuzen):</p> <p>Der Prüfling</p> <p><b>1)</b> leitet in seinen Vortrag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- überzeugend</li> <li>- nachvollziehbar</li> <li>- nicht ein.</li> </ul> <p><b>2)</b> beschreibt das Bild</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausführlich und präzise</li> <li>- durchgängig sachgerecht</li> <li>- angemessen</li> <li>- im Ansatz</li> <li>- nicht.</li> </ul> <p><b>3a)</b> geht auf das Zitat ein und setzt es</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schlüssig und überzeugend</li> <li>- schlüssig</li> <li>- nachvollziehbar</li> <li>- im Ansatz</li> </ul> <p>mit dem Bild in Zusammenhang.</p> <p><b>3b)</b> geht auf das Zitat <b>nicht</b> ein.</p> <p><b>4)</b> erläutert die dargestellte Situation innerhalb des thematischen Rahmens „La inmigración a España“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausführlich und differenziert</li> <li>- durchgängig sachgerecht</li> <li>- angemessen</li> <li>- im Ansatz</li> <li>- nicht.</li> </ul> <p><b>5)</b> Weitere Beobachtungen:</p>	<b>Kommunikative Strategie/ Präsentationskompetenz</b>	<b>Ausdrucksvermögen</b>	<b>Sprachliche Korrektheit/ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</b>	<b>Aussprache/ Intonation</b>	
<b>2</b>	<input type="checkbox"/>		<b>0</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>3</b>	<input type="checkbox"/> Nur <b>wenige</b> der geforderten <b>Aspekte</b> bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur <b>eingeschränkt</b> auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.		<b>1</b>	<input type="checkbox"/> sehr unselbständig <b>unstrukturiert</b> ; stockend und <b>unsicher</b> ; thematischer Zusammenhang kaum zu erkennen	<input type="checkbox"/> viele Wortschatz- & <b>Ausdrucksfehler</b> ; sehr <b>einfacher Wortschatz</b> ; häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> <b>Grundlegende Mittel</b> nur begrenzt erfolgreich	<input type="checkbox"/> <b>Mangel an Deutlichkeit</b> und Klarheit; <b>Aussprachefehler</b> beeinträchtigen Verständnis
<b>4</b>	<input type="checkbox"/>		<b>2</b>	<input type="checkbox"/> weitgehend <b>oberflächlich</b> ; wenig zielgerichtet; <b>verkürzend</b> und/oder weitschweifend; Aussagen gelegentlich nicht treffend	<input type="checkbox"/> einfacher, aber <b>angemessener Wortschatz</b> ; z.T. idiomatische Wendungen; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> überwiegend <b>einfache Strukturen</b> ; gelegentliche Missverständnisse	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen <b>klare und korrekte</b> Aussprache und Intonation
<b>5</b>	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation <b>nachvollziehbar</b> . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an <b>Sachwissen</b> .		<b>3</b>	<input type="checkbox"/> in der Regel <b>sicher</b> ; der Darstellungssituation <b>angemessen</b> ; vorwiegend kohärent und <b>strukturiert</b> ; begründete Stellungnahmen	<input type="checkbox"/> überwiegend <b>treffende</b> Formulierungen; dem <b>GeR – Referenzniveau entsprechendes</b> Ausdrucksvermögen	<input type="checkbox"/> Grundstrukturen sind weitgehend <b>frei von Verstößen</b> ; <b>Selbstkontrolle</b> vorhanden	<input type="checkbox"/> <b>klare, korrekte</b> Aussprache und Intonation. Betonung / Intonation wird <b>kommunikativ geschickt</b> eingesetzt
<b>6</b>	<input type="checkbox"/>		<b>4</b>	<input type="checkbox"/> <b>effizient</b> ; gedankliche <b>Stringenz</b> und Aufgabenbezogenheit Überwindung von Formulierungsschwierigkeiten	<input type="checkbox"/> <b>differenziert</b> und variabel; Kommunikation ist <b>präzise</b> , flüssig und nahezu fehlerfrei	<input type="checkbox"/> <b>breites, differenziertes Repertoire</b> sprachlicher Mittel	
<b>7</b>	<input type="checkbox"/> Es werden <b>durchgängig sachgerechte</b> und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.		Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.				
<b>8</b>	<input type="checkbox"/>						
<b>9</b>	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden <b>ausführlich</b> und <b>präzise</b> erfüllt, wobei tiefer gehende <b>differenzierte</b> Kenntnisse deutlich werden.						
<b>10</b>	<input type="checkbox"/>						

Punktzahl Prüfungsteil 1: Inhalt \_\_\_ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung \_\_\_ / 15 Pkt. = \_\_\_ / 25 Pkt.

**Prüfungsteil 2: An Gesprächen teilnehmen**

Name: \_\_\_\_\_

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung						
<b>0</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Begründung / Stichworte</b>		<b>Kommunikative Strategie/ Diskurskompetenz</b>	<b>Ausdrucksvermögen</b>	<b>Sprachliche Korrektheit/ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</b>	<b>Aussprache/ Intonation</b>	
<b>1</b>	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen <b>nicht verstanden</b> wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur <b>lückenhafte</b> Beiträge geliefert.	Erläuterungen zur Punktevergabe im Bereich Inhalt (bitte ankreuzen):  Der Prüfling 1) argumentiert - überzeugend und differenziert - durchgängig sachgerecht - nachvollziehbar - im Ansatz - nicht aus der Perspektive der Figur/Rolle heraus.  2) nimmt im Verlauf des Gesprächs unter Wahrung der Perspektive - ausführlich und differenziert - durchgängig sachgerecht - nachvollziehbar - im Ansatz - nicht persönlich Stellung zur Lage der Einwanderer / zum Thema Einwanderung nach Spanien.  3) bringt Hintergrundwissen zum Thema <i>inmigración</i> - ausführlich und treffend - durchgängig sachgerecht - angemessen - im Ansatz - nicht ein.  4) Weitere Beobachtungen:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>2</b>	<input type="checkbox"/>			<b>1</b>	<input type="checkbox"/> Kommunikation erlahmt; <b>stockend</b> ; Gespräch kann <b>nicht ohne Hilfen</b> fortgeführt werden; kaum Eingehen auf Partner	<input type="checkbox"/> viele Wortschatz- & <b>Ausdrucksfehler</b> ; sehr <b>einfacher Wortschatz</b> ; häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> <b>Grundlegende Mittel</b> nur begrenzt erfolgreich	<input type="checkbox"/> <b>Mangel an Deutlichkeit</b> und Klarheit; <b>Aussprachefehler</b> beeinträchtigen Verständnis
<b>3</b>	<input type="checkbox"/> Nur <b>wenige</b> der geforderten <b>Aspekte</b> bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur <b>eingeschränkt</b> auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.			<b>2</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hilfe</b> wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen: weitgehend flexibel, <b>meist angemessener</b> Partnerbezug	<input type="checkbox"/> einfacher, aber <b>angemessener Wortschatz</b> ; z.T. idiomatische Wendungen; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> überwiegend <b>einfache Strukturen</b> ; gelegentliche Missverständnisse	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen <b>klare und korrekte</b> Aussprache und Intonation
<b>4</b>	<input type="checkbox"/>			<b>3</b>	<input type="checkbox"/> in der Regel <b>sicher</b> ; der Gesprächssituation <b>angemessen</b> ; vorwiegend kohärent und <b>strukturiert</b> ; angemessener Partnerbezug	<input type="checkbox"/> überwiegend <b>treffende</b> Formulierungen; dem <b>GeR – Referenzniveau entsprechendes</b> Ausdrucksvermögen	<input type="checkbox"/> Grundstrukturen sind weitgehend <b>frei von Verstößen</b> ; <b>Selbstkontrolle</b> vorhanden	<input type="checkbox"/> <b>klare, korrekte</b> Aussprache und Intonation. Betonung / Intonation wird <b>kommunikativ geschickt</b> eingesetzt
<b>5</b>	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation <b>nachvollziehbar</b> . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an <b>Sachwissen</b> .			<b>4</b>	<input type="checkbox"/> <b>unbeschwertes</b> Eingehen auf Gesprächspartner verschiedene <b>Register</b> ; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation	<input type="checkbox"/> <b>differenziert</b> und variabel; Kommunikation ist <b>präzise</b> , flüssig und nahezu fehlerfrei	<input type="checkbox"/> <b>breites, differenziertes Repertoire</b> sprachlicher Mittel	
<b>6</b>	<input type="checkbox"/>							
<b>7</b>	<input type="checkbox"/> Es werden <b>durchgängig sachgerechte</b> und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.							
<b>8</b>	<input type="checkbox"/>							
<b>9</b>	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden <b>ausführlich</b> und <b>präzise</b> erfüllt, wobei tiefer gehende <b>differenzierte</b> Kenntnisse deutlich werden.							
<b>10</b>	<input type="checkbox"/>							
Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.								

**Punktzahl Prüfungsteil 2:** Inhalt \_\_\_ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung \_\_\_ / 15 Pkt. = \_\_\_ / 25 Pkt. **Gesamtpunktzahl:** \_\_\_ / 50 Pkt. **Datum / Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	50 - 48	47 - 45	44 - 43	42 - 40	39 - 38	37 - 35	34 - 33	32 - 31	30 - 29	28 - 27	26 - 25	24 - 20	19 - 15	14 - 10	9 - 6	5 - 0

**Hinweis:** Eine Prüfungsleistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche *inhaltliche Leistung* und *Darstellungsleistung/sprachliche Leistung* eine ungenügende Leistung darstellt, kann insgesamt nicht mit mehr als drei Notenpunkten bewertet werden. Eine ungenügende Leistung im inhaltlichen Bereich liegt vor, wenn in beiden Prüfungsteilen weniger als 4 Punkte erreicht werden. Eine ungenügende Leistung im Darstellungs- und sprachlichen Bereich liegt vor, wenn in beiden Prüfungsteilen weniger als 6 Punkte erreicht werden.

## 7. Anlage

### Evaluationsbogen

	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Ich fühlte mich auf die Prüfung gut vorbereitet.				
Ich war mit der Gruppeneinteilung einverstanden.				
Die Atmosphäre im Vorbereitungsraum war – soweit möglich – angenehm.				
Die Atmosphäre im Prüfungsraum war – soweit möglich – angenehm.				
Ich war nervöser als vor einer Klausur.				
Hinterher hatte ich das Gefühl, mehr geleistet zu haben als in einer Klausur.				
Eine mündliche Prüfung, so wie ich sie jetzt erlebt habe, scheint mir anspruchsvoller als eine Klausur.				
Ich kann mir nach dieser Prüfung <u>eher</u> vorstellen, Spanisch als mündliches Abiturfach zu nehmen.				